

Sammlungsinventar

Inv. Nr. 2016.90.1.	Sammlungsgebiet: Lebens- Mittelher- stellung und bearbeitung	Untergruppe:	Standort und Standortgeschichte: Ronmühle Schötz A4 Küche; an der Wand auf Schemel	Fotonummer (FotografIn): Birchler 0090 Schneckenkrug B.jpg
-------------------------------	--	--------------	--	---

Schneckenkrug

Ortsbezug (Entstehung):		
Datierung:	fruehes 19. Jh.	0 0)
Personen (Hersteller):		
Material/Technik:		
Masse / Gewicht:		
Kurzbeschreibung:	Krug zum Versäubern von Schnecken.	
Erwerbungsart und Datum des Erwerbs:	K.	2002



Objektbeschreibung

Schneckenkrug

HJL; Der Schneckenkrug in der Ronmühle stammt aus dem späten 18. Jahrhunderts und legt deutlich Zeugnis davon ab, dass Schnecken auch in unserer Gegend gegessen wurden! Schnecken waren bereits in der Steinzeit eine beliebte Mahlzeit, wie Schneckenhäuser in Grabungen beweisen. Auch die Kelten verschmähten sie keineswegs. Aber erst ab der Römerzeit sind raffinierte Kochrezepte mit Schnecken überliefert. Das Mittelalter brachte eine andere, ganz christlich orientierte, Sichtweise auf die Schnecken mit sich. Da Schnecken weder als Fisch noch als Fleisch galten und zudem ausgezeichnet schmecken, wurden sie zu einer beliebten Fastenspeise. In den meisten Klöstern gab es eine Schneckenzucht und die Mönche liessen sich gerade in der Fastenzeit die Schnecken gut schmecken, vorzugsweise mit einem ebenso guten Bier dazu!

Mönche waren allerdings nicht die Einzigen, die gerne Schnecken assen. Schnecken waren durchaus auch Arme-Leute-Kost. Schnecken kosteten nichts, man konnte sie in der Natur sammeln und sie waren (und sind es noch heute) sehr nahrhaft und gehaltvoll. Auch in der Medizin fand die Schnecke oft Verwendung. Aus Schnecken wurden Hausmittel gegen Husten gewonnen und selbst als Mittel gegen die Schwindsucht waren sie bekannt.

Heute versteht man Schnecken als eine Delikatesse für die hohe Küche, obwohl in Frankreich die Schnecke ihren Status als *Speise für alle Leute* nicht verloren hat. So manch ein Starkoch besinnt sich zudem wieder auf historische Gerichte mit Schnecken. Da heute die Schnecken in der Natur unter Schutz stehen, stammen die meisten der gegessenen Schnecken aus Zuchten in Frankreich oder der Türkei.

Zustand

gut